

Christoph Butterwegge

Ungleichheit
in der Klassengesellschaft

PapyRossa Verlag

Inhalt

Einleitung	7
1. Begriffliche, theoretische und methodische Grundlagen	9
1.1 Wirtschaftliche, soziale und politische Ungleichheit	10
1.2 Ungleichheit, Armut und Reichtum	14
1.3 Der meritokratische Mythos und die Legitimation der Ungleichheit	31
1.4 Durch mehr Gleichheit zum individuellen Glück und zur ökologischen Nachhaltigkeit?	40
2. Ungleichheit als Strukturelement der Klassengesellschaft	45
2.1 Marxens Kritik der politischen Ökonomie, Kapitalismusanalyse und Klassentheorie	46
2.2 Max Webers modifizierter Klassenbegriff: Märkte als Quelle der Ungleichheit?	53
2.3 Machteliten und Elitenherrschaft in neueren Klassentheorien	59
2.4 Deutschland – eine »Abstiegsgesellschaft« oder eine »Gesellschaft der Singularitäten«?	70
3. Klassengesellschaft im Wandel: Finanzmarktkapitalismus und Sozialstrukturentwicklung	79
3.1 »Entfesselung« der Finanzmärkte und Entwicklung der sozialen Klassen	80
3.2 Vom industriellen Proletariat zum Prekariat: Lohnabhängige im digitalen Finanzmarktkapitalismus	91
3.3 Zwischen sozialen Aufstiegsillusionen und realen Abstiegsängsten: Mittelschicht im Fahrstuhl, auf der Rolltreppe oder im Paternoster?	99
3.4 Kapitalisten im 21. Jahrhundert – globale Superklasse oder verunsichertes Besitzbürgertum?	113

4. Haupterscheinungsformen der Ungleichheit	124
4.1 Einkommens- und Vermögensverteilung in der Bundesrepublik	125
4.2 Corona und gesundheitliche Ungleichheit: Wer arm ist, muss eher sterben	136
4.3 Bildungsungleichheit, »Bildungsarmut« und Bildungsreichtum	161
4.4 Wohnungleichheit in einem sozialräumlich gespaltenen Land	170
Literaturauswahl	181